

Neuer Schweizer Partner für Nabu Chemie

*Prelit AG
Werkstrasse 3
5608 Stetten
Tel. 056 485 80 80
info@prelit.ch
www.prelit.ch*

Die Prelit AG sah sich relativ kurzfristig damit konfrontiert, dass der Inhaber des bisherigen Partners aus Deutschland keine gemeinsame Basis mehr aufrecht erhalten wollte und sämtliche Lizenzverträge kündigte. Damit stand einer der drei grossen Schweizer Lieferanten für Vorbehandlungsschemie in der Oberflächentechnik für Metalle vor der Entscheidung, nur noch die Produkte aus eigener Herstellung zu vertreiben, oder einen neuen Partner zu finden. Es traf sich ideal, dass die Nabu Oberflächentechnik GmbH ihre Position in der Schweiz stärken wollte und auf der Suche nach einem gut eingeführten, kompetenten Partner war. Laut Ueli Baumann, Geschäftsführer der Prelit AG, verfügt Nabu als einziger Anbieter über eine funktionierende chromfreie Konversionslösung. «Uns reicht es nicht, Chrom VI durch Chrom III zu ersetzen. Dies wird sich früher oder später im besten Fall als Notlösung herausstellen. Mit der titanbasierten Lösung von Nabu ist der ökologische Schritt nach vorn klar, sauber und prozesssicher. Dies ist bei über 20 Anwendern mit hohem Materialdurchsatz bewiesen.»

Die 1993 gegründete Nabu Oberflächentechnik GmbH ist seit 1996 exklusiver Vertriebspartner von Bulk Chemicals (USA) und nimmt damit eine Vorreiterrolle im Bereich chromfreie Vorbehandlung ein. Im Jahre 2002 wurde die Chemphos Oberflächentechnik in Traun (A) integriert. Durch die Zusammenarbeit mit der Prelit AG ist nun der gesamte deutsche Sprachraum abgedeckt. Mit Ver-

tretungen in ganz Europa sowie den östlichen angrenzenden Ländern ist Nabu in potentiellen Wachstumsmärkten aktiv.

Die Kerngeschäfte der beiden Partner decken sich vollumfänglich. Ihre Produkte dienen der Reinigung und der Haftverbesserung von Beschichtungen in den Bereichen Bandbeschichtung (Coil Coating), Eloxal, Lack- und Pulverbeschichtung. Die Prelit ist in der Schweiz stark in diesen Bereichen engagiert.



Christian Ruhland von der Nabu Oberflächentechnik GmbH (links) und Ueli Baumann von der Prelit AG (rechts) bestärken ihre gemeinsame Zukunft mit Handschlag.

Abwasserexkursion der Galvanolehrlinge

*Hauser + Walz GmbH
Botzen 12
8416 Flaach
Tel. 052 301 37 40
Fax 052 301 37 41
info@hauserwalz.ch
www.hauserwalz.ch*

Im Zusammenhang mit dem Einführungskurs «Prozess- und Abwasser» organisierte der Lehrbeauftragte Herbert Hauser am 8. April wie jedes Jahr eine eintägige Exkursion für die angehenden Galvaniker/innen des dritten Lehrjahres (Deutschschweiz). Deren Ziel ist es, fortschrittliche Prozess-, Recycling- und Abwasserreinigungsanlagen in der Praxis kennen zu lernen.

Am Morgen wurde das Werk der Stihl & Co. in Wil besucht, wo mit rund 650 Mitarbeitern Ketten für Motorsägen hergestellt werden. Nach der Einführung durch Frau Cäcilia Schmid erfolgte eine interessante DVD-Vorführung über die Herstellung von Sägeketten. Beim Betriebsrundgang stellte Fatmir Krasniqi die nasschemischen Prozesse vor. Die Lehrlinge zeigten sich sehr beeindruckt von den umfangreichen Produktionsschritten die notwendig sind, bis eine Sägekette zum Versand bereit ist. Die Oberflächenbehandlungen wie Härten, Gleitschleifen, Chemisch Entgraten und Hartverchromen stellen eine wesentliche Voraussetzung sowohl für eine hohe Lebensdauer als auch Sicherheit einer Sägekette dar. Dann stellte Andreas Osswald die Wasseraufbereitung vor. Sämtliche Prozesslösungen und Spülwässer unterliegen einer konsequenten Rückgewinnung durch Recyclingsysteme. So werden die Hartchrombäder durch Kationenaustauscher gereinigt und die Verschleppungen ins Spülwasser durch Verdunster zu-

rückgewonnen. Die anfallenden Restabwässer werden vollautomatisch in einer PC-gesteuerten Abwasser-Reinigungsanlage mit einer Kapazität von total 100 m³ pro Tag fachgerecht behandelt.

Nach dem Mittagessen, zu dem die Hauser + Walz GmbH eingeladen hatte, ging es weiter zur Mega Gossau AG. Das Unternehmen ist Schweizer Marktführer im Bereich Druckgussteile und stellt unter anderem Tür- und Fensterbeschläge mit rund 160 Mitarbeitenden her. Nachdem Werner Züllig das Unternehmen und seine Aktivitäten vorgestellt hatte, zeigte Stefan Raszyk, der Verantwortliche für die Oberflächentechnik, den gesamten Herstellungsprozess einer Türfalle (Drücker) vom Giessen der Teile bis zum Veredeln in der Galvanik. Dabei konnte man sich überzeugen, dass das Unternehmen das allgemein als heikler Prozess bekannte Veredeln von Zinkdruckgussteilen fest im Griff hat. Abschliessend stellte der Lehrling Amir Ayadi die Ionenaustauscheranlage zur Kreislaufführung der galvanischen Spülwässer sowie die Chargenbehandlungen für Cyanide und Chromate vor, die seit vielen Jahren störungsfrei im Einsatz ist.

Mit diesen Besuchen hofft Herbert Hauser bei den Lehrlingen das Interesse für die Wasseraufbereitung geweckt zu haben. Den besuchten Unternehmen sei ihre Bereitschaft zur Besichtigung nochmals herzlich verdankt.